

Innsbruck, 19. Juli 2012

Pressemitteilung

“Des einen Freud - des anderen Leid“

LAbg. Thomas Schnitzer vom BürgerKlub-Tirol fordert einen sofortigen Baustopp am Katzenberg, damit sich dieser Spruch nicht bewahrheitet.

Baumaßnahmen an der Fernpassstrecke haben für sämtliche AnrainerInnen der Gesamtstrecke vom Inntal bis Vils enorme Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität. Daher ist laut Schnitzer der zuständige Landesrat für Straßenbau aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass Straßenbauvorhaben, wie der Ausbau der „Ewigkeitskurve am Katzenberg“, auf ihre Auswirkungen bezüglich Verkehrs-, Lärm- und Gesundheitsbelastungen untersucht werden.

„Da dies, wie den Kommentaren der Bürgermeister von Tarrenz und Obsteig zu entnehmen ist, nicht der Fall sein dürfte, ist ein sofortiger Baustopp für diese Baumaßnahmen zu verfügen, damit die Menschen in den Gemeinden nicht noch mehr Belastungen ausgesetzt sind“, betont der Außerferner Landtagsabgeordnete vom BürgerKlub-Tirol.

Der Ausbau der Ewigkeitskurve diene nur dazu, um noch mehr Schwerverkehrstransit auf die Fernpassstrecke zu locken: „Das ALLES auf Kosten der lärmgeplagten AnrainerInnen, deren Gesundheit und Lebensqualität.“

Die für diese „Ewigkeitskurve geplanten Kosten von ca. 4 Millionen Euro wären weitaus sinnvoller in Lärmschutzbauten zum Schutze aller betroffenen AnrainerInnen investiert.

Der BürgerKlub-Tirol verlangt ein Umdenken bei den für den Schwerverkehr zuständigen Landesräten nach dem Motto:

„Vorrang für AnrainerInnenschutz - STOP technokratischer Schwerverkehrsbauwut in Tirol“

Erneut fordern Thomas Schnitzer und Fritz Gurgiser daher - stellvertretend für alle lärmgeplagten AnrainerInnen - entlang der Fernpassstrecke:

- Einen sofortigen Stopp dieser nur dem Transitschwerverkehr nützlichen Baumaßnahme;
- einen sofortigen Start von baulichen Lärmschutzmaßnahmen an der Fernpassstrecke;
- eine Überprüfung der derzeitigen LKW-Fahrverbote auf ihre Wirksamkeit und falls notwendig, restriktive Neuanpassung mit Ausnahme der örtlichen Nahversorgung des Bezirkes bei Baumaßnahmen an der Fernpassstrecke.